

RP+ Brauchtum in Mönchengladbach

Honig für alle beim Schützen-Gottesdienst in Windberg

Von Franz Josef Ungerechts

26.07.2026 · 16:47 Uhr



Fotos aus Mönchengladbach

So schön war die große Festparade 2026 in Windberg

Foto: Knappe, Joerg (jkn)

Bilderstrecke zuletzt aktualisiert: 26.07.2026

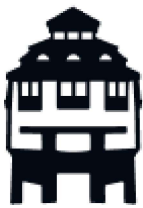
Mönchengladbach · Nicht ökumenisch, aber doch überraschend war die Zusammenkunft in der Pfarrkirche St. Anna. Bei den Paraden durch den Ort stach vor allem der Nachwuchs heraus.

Stolz auf die Jugendarbeit des Bürgerschützenvereins (BSV) Windberg-Großheide sind der Vorsitzende Marcel Spieker und seine Stellvertreterin Jutta Beyer. Der Erfolg zeigte sich bei den Paraden am Wochenende mit der gemischten Bärengruppe sowie den St. Brigitta Kids von Bärbel Dülpers. Sohn Lukas Dülpers (Oberleutnant und Fähnrich) klärte auf, dass es sich bei den jungen Mitgliedern dieser Gruppe um die eigenen Kinder der Gruppe St. Brigitta Bruderschaft handelt; alle dem Bollerwagen entwachsen, den Bärbel Dülpers noch gut besetzt vor einigen Schützenfesten zog. Am Wochenende zog diese sehr junge Nachwuchsgruppe in Uniformen und mit eigener Fahne mit.

Es sei jedoch nicht nur das Schützenfest, wo der Nachwuchs des Vereins zusammenkommt. Über das Jahr verteilt würden interessante Aktivitäten für alle Altersgruppen organisiert, betont der Vereinsvorstand.

Das ist das neue Königshaus 2026

Neue Erkenntnisse hatte der Verein auch aus dem Vogelschuss 2025 gewonnen: Nachwuchssorgen gibt es nicht, und die jungen Schützen sind treffsicherer als die älteren Mitglieder. Das neue Königshaus, Schützenkönig Marcel Oberüber mit Celina und die beiden Ritterpaare Marcel Spieker mit Lisa und Linus Ritter mit Hannah lösten das Königshaus ab. Der bisherige König Peter Habscheidt und die Ritter Dieter Klerx und Frank Houben konnten mit ihrer Schützengruppe Windberger Mühle im vergangenen Jahr den 40. Geburtstag feiern. Jungkönig ist in diesem Jahr Dominik Lüttke, seine Minister sind Till Bossmann und Ben Laschat.



Herzschlag MG

Menschlich, konstruktiv, heimatverbunden - unser Wochenend-Newsletter für ganz Mönchengladbach.

Sie können sich jederzeit abmelden

Bassy dankt den Schützen mit eigenem Honig

Der Kirmessonntag sollte mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnen. Doch da der evangelische Teil aus verschiedenen Gründen fehlte, stand Wortgottesdienstleiter Gregor Palenberg alleine vor den Schützen, die er herzlich begrüßte. Ihm fehlte nach persönlicher Aussage aber der Partner aus der evangelischen Kirchengemeinde. Bei seinem Soloauftritt aber schlug er sich tapfer. Da er bisher wenig mit dem Schützenwesen zu tun hatte, habe er aus der Vergangenheit lernen müssen, so Auszüge aus seiner Predigt. Dieses Brauchtum sei mehr als nur ein wenig Feiern und Parade halten. Hier gehe es um Glaube, Sitte und Heimat, aber auch um Einigkeit und Recht und Freiheit. Keine Zeit für Unglaube und Hass. „Eure Mission ist, euch um die Gemeinschaft und die Nachfolge zu kümmern. Danke, dass es euch gibt“, so sein Schlusswort.

Lesen Sie auch

Reaktionen auf Angriff

Prominente äußern sich entsetzt nach CSD-Attacke - „Ekelhaft und sinnlos diese Tat!“

Klinikum Leverkusen

Ex-Bayer-Spieler besucht Kinderpalliativstation

Unter den Gläubigen, die ihm in der Pfarrkirche St. Anna zuhörten, saß auch Karl-Heinz Bassy mit seiner Ehefrau. Im vergangenen Jahr war Bassy als Pastor verabschiedet und entpflichtet worden. Beim Gottesdienst am Sonntag hatte er jedoch das letzte Wort. Er dankte dem Verein für die würdige Verabschiedung, die ihm seitens des BSV einen Sextanten,

einen Kompass, ein Bienenvolk und die Ehrenmitgliedschaft einbrachte. Zum Dank gab es daher von Bassy eigenen Honig für alle Anwesenden.

Hier geht es zur Bilderstrecke: So schön war die große Festparade 2026 in Windberg

(fju capf)